

# RS OGH 1960/11/23 5Ob375/60, 8Ob59/62, 1Ob92/62, 6Ob21/63, 5Ob95/63, 1Ob20/64, 6Ob66/64, 6Ob100/65,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.11.1960

## Norm

ABGB §43

ABGB §364

ABGB §523

ABGB §859

UWG §14

## Rechtssatz

Regelmäßige Voraussetzung der vorbeugenden Unterlassungsklage ist der Beginn einer Rechtsverletzung. Die bloße Drohung einer Rechtsverletzung wird nur unter besonderen Umständen die vorbeugende Unterlassungsklage rechtfertigen, wenn nämlich ein dringendes Rechtsschutzbedürfnis des Bedrohten dies verlangt, weil das Abwarten einer Rechtsverletzung zu einer nicht wieder gutzumachenden Schädigung führen würde. Solche Fälle sind z.B. im Wettbewerbsrecht denkbar. Die Wiederholungsgefahr besteht in der ernstlichen Besorgnis weiterer Eingriffe in die von der Klägerin behaupteten Rechte, wobei auf das Verhalten der Beklagten Bedacht zu nehmen ist.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 375/60

Entscheidungstext OGH 23.11.1960 5 Ob 375/60

Veröff: SZ 33/130 = EvBl 1961/75 S 125 = RZ 1961/65

- 8 Ob 59/62

Entscheidungstext OGH 27.02.1962 8 Ob 59/62

- 1 Ob 92/62

Entscheidungstext OGH 23.05.1962 1 Ob 92/62

Beisatz: Unterlassung des Parkens und Abstellen eines LKW im Hofe eines Hauses. (T1)

- 6 Ob 21/63

Entscheidungstext OGH 13.02.1963 6 Ob 21/63

- 5 Ob 95/63

Entscheidungstext OGH 24.05.1963 5 Ob 95/63

Auch; Beisatz: Voraussetzung für die vorbeugende Unterlassungsklage ist, dass bereits einmal eine Verletzung

erfolgte und Wiederholungsgefahr besteht. (T2)

Veröff: SZ 35/28

- 1 Ob 20/64

Entscheidungstext OGH 11.03.1964 1 Ob 20/64

Veröff: MietSlg 16004

- 6 Ob 66/64

Entscheidungstext OGH 22.04.1964 6 Ob 66/64

nur: Die Wiederholungsgefahr besteht in der ernstlichen Besorgnis weiterer Eingriffe in die von der Klägerin behaupteten Rechte, wobei auf das Verhalten der Beklagten Bedacht zu nehmen ist. (T3)

Veröff: SZ 37/62

- 6 Ob 100/65

Entscheidungstext OGH 21.04.1965 6 Ob 100/65

Beis wie T3

- 8 Ob 16/66

Entscheidungstext OGH 01.02.1966 8 Ob 16/66

- 6 Ob 172/66

Entscheidungstext OGH 01.06.1966 6 Ob 172/66

- 4 Ob 49/66

Entscheidungstext OGH 18.10.1966 4 Ob 49/66

Veröff: Arb 8301 = JBI 1967,534

- 6 Ob 137/67

Entscheidungstext OGH 31.05.1967 6 Ob 137/67

Beisatz: Bestreitung der Unterlassungspflicht ist Indiz für Wiederholungsgefahr. (T4)

- 6 Ob 82/68

Entscheidungstext OGH 10.04.1968 6 Ob 82/68

Beis wie T3; Beisatz: Verletzung einer Konkurrenzklausel. (T5)

Veröff: JBI 1968,477

- 6 Ob 224/68

Entscheidungstext OGH 05.09.1968 6 Ob 224/68

Beis wie T3; Beisatz: Verschulden (Zurechnungsfähigkeit) des Beklagten nicht erforderlich. (T6)

Veröff: JBI 1970,35 = LwBtr 1969,223

- 1 Ob 229/68

Entscheidungstext OGH 03.10.1968 1 Ob 229/68

Beis wie T3; Beis wie T4; Veröff: MietSlg 20150

- 5 Ob 308/68

Entscheidungstext OGH 22.01.1969 5 Ob 308/68

- 5 Ob 25/69

Entscheidungstext OGH 01.10.1969 5 Ob 25/69

- 6 Ob 274/69

Entscheidungstext OGH 05.11.1969 6 Ob 274/69

Beis wie T3

- 8 Ob 266/70

Entscheidungstext OGH 24.11.1970 8 Ob 266/70

Beis wie T3; Beis wie T4

- 1 Ob 51/71

Entscheidungstext OGH 11.03.1971 1 Ob 51/71

Beis wie T3; Veröff: EvBl 1972/20 S 42

- 4 Ob 333/71

Entscheidungstext OGH 13.07.1971 4 Ob 333/71

Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1972,11

- 5 Ob 203/71

Entscheidungstext OGH 01.09.1971 5 Ob 203/71

Beis wie T2;

- 4 Ob 603/71

Entscheidungstext OGH 05.10.1971 4 Ob 603/71

Beis wie T3;

- 1 Ob 102/72

Entscheidungstext OGH 24.05.1972 1 Ob 102/72

Beis wie T3;

- 4 Ob 314/74

Entscheidungstext OGH 07.05.1974 4 Ob 314/74

Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Rechtskräftiges Anerkenntnis spricht gegen Vermutung der Wiederholungsgefahr. (T7)

- 4 Ob 319/76

Entscheidungstext OGH 07.09.1976 4 Ob 319/76

Beis wie T3; Beisatz: Unterlassung einer privaten Veröffentlichung einer EV. (T8)

- 4 Ob 307/77

Entscheidungstext OGH 08.02.1977 4 Ob 307/77

Vgl auch; Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1977,108

- 7 Ob 561/77

Entscheidungstext OGH 28.04.1977 7 Ob 561/77

Ähnlich; Beis wie T3; Veröff: MietSlg 29049

- 8 Ob 502/78

Entscheidungstext OGH 28.02.1978 8 Ob 502/78

Beis wie T3

- 5 Ob 754/78

Entscheidungstext OGH 09.01.1979 5 Ob 754/78

Beis wie T3

- 1 Ob 15/80

Entscheidungstext OGH 18.06.1980 1 Ob 15/80

- 1 Ob 701/81

Entscheidungstext OGH 18.11.1981 1 Ob 701/81

Beis wie T3

- 4 Ob 404/82

Entscheidungstext OGH 11.01.1983 4 Ob 404/82

Beis wie T3

- 3 Ob 511/83

Entscheidungstext OGH 13.04.1983 3 Ob 511/83

Auch; Veröff: SZ 56/63 = EvBl 1983/91 S 355 = RZ 1984/25 S 72

- 1 Ob 658/83

Entscheidungstext OGH 31.08.1983 1 Ob 658/83

Beis wie T3; Veröff: SZ 56/124 = EvBl 1984/60 S 241 = ÖBI 1984,18 = JBI 1984/492 = GRURInt 1985,340

- 4 Ob 362/84

Entscheidungstext OGH 25.09.1984 4 Ob 362/84

Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1985,43

- 4 Ob 331/86

Entscheidungstext OGH 13.05.1986 4 Ob 331/86

Beis wie T3

- 4 Ob 383/86

Entscheidungstext OGH 02.12.1986 4 Ob 383/86

Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1988,79 (S.F. Prunbauer, S 63)

- 4 Ob 391/86

Entscheidungstext OGH 19.05.1987 4 Ob 391/86

Auch; Beis wie T3

- 4 Ob 395/87

Entscheidungstext OGH 30.11.1987 4 Ob 395/87

Beis wie T3; Beisatz: Die Wiederholungsgefahr muss ernstlich zu besorgen sein; sie liegt nicht vor, wenn sie bloß denkbar ist. (T9) Veröff: MR 1988,59

- 6 Ob 592/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 592/87

Vgl auch; nur T3; Veröff: JBI 1988,655

- 4 Ob 28/88

Entscheidungstext OGH 31.05.1988 4 Ob 28/88

Auch; nur: Regelmäßige Voraussetzung der vorbeugenden Unterlassungsklage ist der Beginn einer Rechtsverletzung. Die bloße Drohung einer Rechtsverletzung wird nur unter besonderen Umständen die vorbeugende Unterlassungsklage rechtfertigen, wenn nämlich ein dringendes Rechtsschutzbedürfnis des Bedrohten dies verlangt, weil das Abwarten einer Rechtsverletzung zu einer nicht wieder gutzumachenden Schädigung führen würde. Solche Fälle sind z.B. im Wettbewerbsrecht denkbar. (T10)

Veröff: MR 1988,205 = ÖBI 1989,56 = GRURInt 1990,74

- 7 Ob 573/92

Entscheidungstext OGH 30.07.1992 7 Ob 573/92

Vgl; Beisatz: Der in seinem Eigentumsrecht beeinträchtigte Grundnachbar darf erst dann auf einen Ausgleichsanspruch verwiesen werden, wenn der Schaden bereits eingetreten und keine weitere Schädigung mehr zu befürchten ist. (T11)

- 4 Ob 171/93

Entscheidungstext OGH 14.12.1993 4 Ob 171/93

nur T3; Beisatz: hier: § 1330 ABGB. (T12)

- 1 Ob 512/96

Entscheidungstext OGH 22.08.1996 1 Ob 512/96

Auch; nur: Die bloße Drohung einer Rechtsverletzung wird nur unter besonderen Umständen die vorbeugende Unterlassungsklage rechtfertigen, wenn nämlich ein dringendes Rechtsschutzbedürfnis des Bedrohten dies verlangt. (T13)

Beisatz: Unterlassungsansprüche können ausnahmsweise auch vorbeugend erhoben werden, um unmittelbar bevorstehendes rechtswidriges Verhalten zu verhindern. (T14)

Veröff: SZ 69/187

- 4 Ob 367/97t

Entscheidungstext OGH 19.12.1997 4 Ob 367/97t

nur: Die Wiederholungsgefahr besteht in der ernstlichen Besorgnis weiterer Eingriffe. (T15)

- 4 Ob 309/98i

Entscheidungstext OGH 26.01.1999 4 Ob 309/98i

Auch; nur: Regelmäßige Voraussetzung der vorbeugenden Unterlassungsklage ist der Beginn einer Rechtsverletzung. Die bloße Drohung einer Rechtsverletzung wird nur unter besonderen Umständen die vorbeugende Unterlassungsklage rechtfertigen. (T16)

- 4 Ob 100/00k

Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 100/00k

Vgl auch; Beis wie T14

- 1 Ob 6/00i

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 6/00i

nur: Regelmäßige Voraussetzung der vorbeugenden Unterlassungsklage ist der Beginn einer Rechtsverletzung. Die bloße Drohung einer Rechtsverletzung wird nur unter besonderen Umständen die vorbeugende Unterlassungsklage rechtfertigen, wenn nämlich ein dringendes Rechtsschutzbedürfnis des Bedrohten dies verlangt, weil das Abwarten einer Rechtsverletzung zu einer nicht wieder gutzumachenden Schädigung führen würde. (T17)

- 7 Ob 299/00x  
Entscheidungstext OGH 11.07.2001 7 Ob 299/00x  
nur T17; Veröff: SZ 74/129
- 4 Ob 22/04w  
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 4 Ob 22/04w  
Vgl; Beisatz: Eine (vorbeugende) Unterlassungsklage ist dann gerechtfertigt, wenn das Zu widerhandeln unmittelbar drohend bevorsteht, also Erstbegehungsgefahr besteht. (T18)  
Beisatz: Der Kläger muss in einem solchen Fall die tatsächlichen Umstände, die eine ernstlich drohende und unmittelbar bevorstehende Gefahr erstmaliger Begehung begründen, im Einzelnen darlegen und im Bestreitungsfall beweisen. Die bloße theoretische Möglichkeit der Begehung genügt nicht. Es müssen greifbare Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein wettbewerbswidriges Verhalten der bezeichneten Art in naher Zukunft bevorsteht. (T19)
- 6 Ob 226/05m  
Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 226/05m  
Beisatz: Grundsätzlich ist die vorbeugende Unterlassungsklage beim bloß drohenden Eingriff in das absolut geschützte Rechtsgut der Ehre und des wirtschaftlichen Rufs zulässig. Sie setzt aber regelmäßig den Beginn der Rechtsverletzung voraus. (T20)  
Beisatz: Der Kläger muss in einem solchen Fall die tatsächlichen Umstände, die eine ernstlich drohende und unmittelbar bevorstehende Gefahr erstmaliger Begehung begründen, im einzelnen darlegen und im Bestreitungsfall beweisen. (T21)
- 1 Ob 5/06a  
Entscheidungstext OGH 04.04.2006 1 Ob 5/06a  
Vgl; nur T17; Beis wie T20; Beis wie T21; Beisatz: Umso mehr muss dies gelten, wenn die (höherwertigen) Rechtsgüter des Lebens oder der Gesundheit bedroht sind. (T22)  
Veröff: SZ 2006/54
- 10 Ob 23/07s  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 10 Ob 23/07s  
Auch; nur T17
- 17 Ob 9/07h  
Entscheidungstext OGH 10.07.2007 17 Ob 9/07h  
Auch; Beis wie T14
- 2 Ob 111/07y  
Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 111/07y  
nur T13; Beis wie T18; Beis wie T20; Beis wie T19 nur: Die bloße theoretische Möglichkeit der Begehung genügt nicht. (T23)
- 9 Ob 9/08a  
Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 9/08a  
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Bei der Beurteilung der Wiederholungsgefahr ist auf den Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Verhandlung in erster Instanz abzustellen. (T24)
- 9 Ob 54/08v  
Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 54/08v  
Vgl auch; Beisatz: Für eine vorbeugende Unterlassungsklage ist die konkrete Besorgnis einer drohenden Rechtsverletzung notwendig. (T25)
- 4 Ob 49/11a  
Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 49/11a  
Vgl auch
- 1 Ob 227/10d  
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 227/10d  
Auch; nur: Regelmäßige Voraussetzung der vorbeugenden Unterlassungsklage ist der Beginn einer Rechtsverletzung. (T26)
- 3 Ob 134/12w

Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 134/12w  
nur: Regelmäßige Voraussetzung der vor

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)